

Von den Metallspielwaren seien noch die Kinderinstrumente aus Messingblech erwähnt, die aus der Musikinstrumentenmacherei hervorgingen. Holzspielzeug wurde nach der Aufnahme der Salzburger Emigranten im Jahre 1735 mehr als zuvor hergestellt; immerhin lieferten die Drechsler nebenbei jährlich 30 000 Holztrompeten.

Im 19. Jahrhundert erlangen Nürnbergs mechanische Blechspielwaren durch eine geradezu unglaublich billige Massenproduktion Weltgeltung. Das war die große Zeit der Blechpatscher und Laufwerk-Bauer. Auch heute noch gibt es kleine und größere Betriebe, die wie ehemals Laufwerke bauen, um damit Affen trommeln zu lassen oder, in der weiteren Entwicklung, Eisenbahnen und Autos anzutreiben. Die Laufwerk-Bauer und Blechpatscher haben die Grundlage zum heutigen technischen Spielzeug gelegt. Es begann mit dem Pferdewagen, führte über die Eisenbahn mit Aufziehfeder zur Modellbahn, bis zum Flugzeug und zur Rakete.

Im 19. Jahrhundert also entstand die Spielzeugindustrie, wuchs der Großhandel, in dem Nürnberg eine Zeitlang fast ein Weltmonopol hatte. Und die Spielwarenmesse ist im Grunde nichts anderes als ein Treffen der „Verleger“ aus aller Welt.

Georg Schneider

Christkindlesmarkt in Nürnberg

Die Beduinenstadt. Der Platz. Gewimmel
Von kleinen Buden und ein Tannenbaum.
Siehst du genauer hin, so ist der Himmel
Und Schnee, noch schöner als geschlagener Schaum.
Die Könige in schleppenden Gewändern
Und ihre Turbanschleife rot wie Mohn.
Das Honigfaß gefüllt bis zu den Rändern ...
Und jeder war in diesem Himmel schon.

Glaskugeln glänzen auf, der holde Plunder,
So bunt, wie nie ein Traum dich überhaucht.
Ein Karussell aus Gold und dort — o Wunder —
Old Shatterhand, der seine Pfeife raucht.
Hier sind sie allesamt einmal gegangen,
Die großen und die kleinen Herrn der Welt,
Hier hat sogar der Mörder angefangen,
Dem Engel gleich, von dem ein Lächeln fällt.

Hier siehst du sie, die schimmernde Parade
Der Zinnsoldaten auf dem Weihnachtsmarkt,
Den Stern aus Flittergold und Schokolade,
Den Stall, davor ein Kinderauto parkt.
Und noch beim Schein der kleinen Kerzenflammen,
Bei Glasfiguren, Zuckerkant und Zinn
Ruhn Mensch und Tier und Freund und Feind beisammen,
Und Friede träumt die Nacht auf Erden hin.